

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

04.02.2022

AUFSATZBALKEN KBaA

DRAWBAR WITH ATTACHMENT KBaA

BARRE DE REHAUSSE KBaA

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

AUFSATZBALKEN KBaA

1. AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN, TYPGENEHMIGUNGEN, KENNWERTE, ABMESSUNGEN UND ZUGEHÖRIGE ANHÄNGEBÖCKE:

siehe Typenschild auf dem Kugelbalken oder Produktdatenblatt www.walterscheid.com/downloads

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen oder selbstfahrende Arbeitsmaschinen.



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme der Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

BESCHREIBUNG:

Die Aufsatzbalken werden wie ein Zugpendel in der dafür vorgesehenen Zugpendel-Abstützung und Zugpendel-Lagerung montiert. Die Abstützung kann auch in einem geeigneten Anhängebock, ggf. in Verbindung mit weiteren Stützeinrichtungen, erfolgen.

VERBINDUNGSEINRICHTUNGEN:

Walterscheid Aufsatzbalken sind mit folgenden Verbindungseinrichtungen erhältlich:

- Kupplungskugel 80, Aufsatz-Typen KBaW0 und KBaW15 – Bezeichnung: Kugelbalken (siehe Bild 1)
Die Kupplungskugel 80 entspricht hinsichtlich der Abmessungen und des Verwendungsbereiches ISO 24347, VO (EU) 2015/208 sowie UN ECE R147, Klasse a80.
Nur zur Verbindung mit Zugkugelpkupplungen 80 gemäß ISO 24347 bzw. UN ECE R147, Klasse b80.
- Zugzapfen (Piton-Fix), Aufsatz-Typ PBa – Bezeichnung: Pitonbalken (siehe Bild 1)
Der Pitonzapfen entspricht hinsichtlich der Abmessungen und des Verwendungsbereiches ISO 6489-4, VO (EU) 2015/208 sowie UN ECE R147, Klasse h.
Zur Verbindung mit Zugösen nach ISO 5692, ISO 20019 (eingeschränkt, siehe auch Bedienungsanleitung zur Zugöse) sowie UN ECE R147, Klasse d50-1.
- Zugpendel der Kategorien -2, -3, -4 und -5, Aufsatz-Typen ZPA-2, ZPA-3, ZPA-4 und ZPA-5 – Bezeichnung: ZP-Balken (siehe Bild 2)
Die Zugpendel entsprechen hinsichtlich der Kategorien und Abmessungen ISO 6489-3, VO (EU) 2015/208 sowie UN ECE R147, Klasse i.
Zur Verbindung mit Zugösen nach ISO 21244 Kategorie 5 bzw., UN ECE R147, Klasse j geeignet.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängebocks sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

STÜTZABSTAND:

(siehe Bild 3)

Der max. Stützabstand S von Mitte der Verbindungseinrichtung bis zur Abstützstelle (Zugpendelstütze oder Anhängelock, siehe Produktdatenblatt bzw. Typenschild) ist zu kontrollieren, ggf. sind die Kennwerte bei der Anbauabnahme anzupassen.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemassnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

ANBAU DES AUFSATZBALKENS:



HINWEIS:

Beim Anbau des Aufsatzbalkens sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau des Aufsatzbalkens an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.



HINWEIS:

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE

(siehe hierzu auch Montage- und Betriebsanleitung zum Zugpendel):

- > Ein ggf. vorhandenes Zugpendel ist zu demontieren. Hierzu sind vorher der Lagerbolzen unter dem Getriebe sowie, falls vorhanden, die seitlichen Absteckbolzen zu lösen. Die Bolzen gehören zum Lieferumfang des Zugpendels.
- > Den Aufsatzbalken in die Zugpendel-Lagerung und –Abstützung einschieben.
- > Unterhalb des Getriebes den Aufsatzbalken mit dem Zugpendel-Lagerbolzen (i. d. R. Lieferumfang des Zugpendels) fixieren, mit dem beiliegenden Sicherungselement (Federstecker, Klappstecker, Blech o. Ä.) sichern.
- > Mittels der seitlichen Absteckbolzen fixieren. Das kann entfallen, wenn der Aufsatzbalken aufgrund seiner Breite keine seitliche Bewegung im Anhängelock zulässt. Die Absteckbolzen sind mit der entsprechenden Sicherung (Federstecker, Klappstecker, Bolzen o. Ä.) zu sichern.

3. BETRIEB, WARTUNG UND PFLEGE:



WARNUNG:

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Verbindungseinrichtung ist ausschließlich im verriegelten und gesicherten Zustand zu betreiben.

Beim Ein- und Auskuppeln muss die Anhängedeichsel möglichst waagrecht zur Kupplung stehen.

3.1 AUFSÄTZE KBaW0 UND KBaW15

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400028, www.walterscheid.com/downloads/

3.2 AUFSÄTZE PBa

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400031, www.walterscheid.com/downloads/

3.3 AUFSÄTZE ZPA

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400070, www.walterscheid.com/downloads/

4.4 AUSTAUSCH VON AUFSÄTZEN

(siehe Bild 4)

Die Aufsätze können aufgrund von Verschleiß oder Beschädigungen ausgetauscht werden.



WICHTIG:

Ein Austausch der Verbindungseinrichtungen untereinander ist nicht zulässig. Es dürfen nur Aufsätze gleichen Typs getauscht werden.

4.4.1 DEMONTAGE DER AUFSÄTZE

- > Die 4 Sechskantschrauben M16 lösen.
- > Das Niederhaltergehäuse oder Zugpendelmaul durch Lösen der zwei Sechskantschrauben demontieren.
- > In den zwei Gewindebohrungen, das Niederhaltergehäuse oder das ZP-Maul fixieren, können zwei Schrauben M16 mit der Mindestlänge 80 mm als Abdrückschrauben verwendet werden.
- > Die zwei Spannstifte aus dem Aufsatzbalken ziehen.
- > Die Passung $\varnothing$ 28 H12 der Bohrungen der Spannstifte überprüfen, der Durchmesser darf nicht größer als 28,25 mm sein.

4.4.2 MONTAGE DER AUFSÄTZE

- > Die zwei Spannstifte in die 28er Bohrungen des Aufsatzes bis zum Anschlag einschieben.
- > Den Aufsatz mit den Spannstiften auf den Balken aufsetzen, so daß die Bohrungen fluchten.
- > Den Aufsatz mit den 4 M16er Schrauben kreuzweise anziehen. Anzugsmoment: 335 Nm. Die Schraubenlänge ist abhängig von der Balkendicke, siehe Tabelle 1.

Schrauben ISO 4014 zur Montage der Aufsätze

Balkendicke	45 und 50 mm	55 und 60 mm	65 und 70 mm	75 mm
je 2 x	M16x70 – 10.9	M16x80 – 10.9	M16x90 – 10.9	M16x100 – 10.9
je 2 x	M16x100 – 10.9	M16x110 – 10.9	M16x120 – 10.9	M16x130 – 10.9

Tabelle 1



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:
SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Verbindungseinrichtung ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Verbindungseinrichtung sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER VERBINDUNGSEINRICHTUNG AN LOF-FAHRZEUGEN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

6. ANBAU VON ZWANGSLENKUNGSBAUTEILEN

(siehe Bild 5 und 6)

Die Aufsatzbalken Typen KBaZ und KBaZWL können zur Aufnahme von Zwangslenkungs-(ZWL)-Bauteilen vom Typ ZWL50 dienen.



WARNUNG:

Die Kugel 50 der ZWL50 ist nicht geeignet zur Verbindung mit Zugkugelnkupplungen der Klasse B50 gemäß ECE-R 55.

Die Lenkkräfte, die über die ZWL-Bauteile in den Kugelbalken eingeleitet werden, dürfen in Summe 20 kN nicht überschreiten.

Es gibt zwei verschiedene Anbauoptionen:

6.1 ANBAU VON ZWL-BAUTEILEN AN DEN NIEDERHALTER DER AUSFÜHRUNGEN KBa-ZWL50

(siehe Bild 5)

Die ZWL50 können direkt beidseitig an den Niederhalter montiert werden. Es werden die Abstands-Bedingungen gemäß ISO 26402 erfüllt.

Siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads/.

6.2 ANBAU VON ZWL-BAUTEILEN MITTELS ADAPTER TYP 525 AN DIE AUSFÜHRUNGEN KBaW0-Z

(siehe Bild 6)

Die ZWL50 können beidseitig mittels Adaptern 525 an den Balken montiert werden. Es werden die Abstands-Bedingungen gemäß ISO 26402 erfüllt.

Siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads/.

DRAWBAR WITH ATTACHMENT KBaA

1. DESIGNATIONS, TYPE APPROVALS, CHARACTERISTIC VALUES, DIMENSIONS AND ASSOCIATED TOWING FRAMES:

See type plate on the ball drawbar or product data sheet www.walterscheid.com/downloads

OPERATING RANGE:

For use on agricultural or forestry vehicles or self-propelled work machines.



NOTE:

If the valid national approval regulations of the respective country of use require additional official approvals for using these parameters, such approvals must be applied for.

DESCRIPTION:

The drawbars with attachment are mounted like a drawbar in the drawbar support and drawbar bearing provided for this purpose. The support can also be provided in a suitable hitch frame, if necessary, in conjunction with other support devices.

CONNECTING DEVICES:

Walterscheid drawbars with attachment are available with following connecting devices:

- > Ball 80, attachment type KBaW0 and KBaW15 – designation: ball drawbar.
(see figure 1)
The ball coupling 80 dimensions and field of application complying with ISO 24347, VO (EU) 2015/208 and regulation UN ECE R147, class a80.
Suitable for connection to coupling heads 80 according to ISO 24347, respectively UN ECE R147, class b80.
- > Piton coupling (Piton-Fix), attachment -type PBa – designation: Piton drawbar
(see figure 1)
The piton-type coupling dimensions and field of application complying with ISO 6489-4, VO (EU) 2015/208 and regulation UN ECE R147, class h.
Suitable for connection to trailer rings according to ISO 5692-1, ISO 20019 (limited, see instructions of trailer ring) and UN ECE R147, class d50-1.
- > Drawbars of categories -2, -3, -4 und -5, attachment-types ZPA-2, ZPA-3, ZPA-4 und ZPA-5 – designation: drawbar
(see figure 2)
The drawbars dimensions and field of application complying to ISO 6489-3, VO (EU) 2015/208 and regulation UN ECE R147, class I and are suitable for trailer rings according to ISO 21244) and UN ECE R147, class j.



IMPORTANT:

The D-value and the permissible drawbar load of the towing frame must be observed in conjunction. The lower value is valid in each case!

SUPPORT DISTANCE:

(see figure 3)

The max. support distance S from the center of the connecting device to the support point (drawbar support or towing frame, see product data sheet or type plate) must be checked; if necessary, the characteristic values must be adjusted during the acceptance test.

**IMPORTANT:**

To avoid injury, protective gloves, safety glasses and safety shoes must be worn during all dismantling/ assembly actions described in this chapter.

Environment:

Lubricants can enter the environment. Environmental pollution: Collect, store and correctly dispose of lubricants in suitable containers.

2. INSTALLATION OF DRAWBAR WITH ATTACHMENT:**NOTE:**

The pertinent regulations (e.g. Accident Prevention Regulations for Vehicles) and the attachment guidelines of the vehicle manufacturers must be observed when installing the connecting devices!

The attachment of the connecting devices to the vehicle must be carried out in accordance with the requirements of regulation (EU) 2015/208, Appendix 34.

**NOTE:**

Official national regulations must be observed. For example: in Germany the obligations §13 FZV regarding the data in the car license concerning the permissible trailer weight as well as the permissible vertical load must be considered.

INSTALLATION:

(See also the installation and operating instructions for the drawbar with attachment:

- > If there is a drawbar, it must be dismantled. To do this, first loosen the bearing bolt under the gearbox and, if present, the lateral pins. The bolts are included in the scope of delivery of the drawbar.
- > Slide the ball drawbar with attachment into the drawbar bearing and support.
- > Fix the drawbar with attachment underneath the transmission with the drawbar bearing bolt (usually supplied with the drawbar) and secure it with the enclosed safety element (cotter pin, linch pin, sheet metal or similar).
- > Fix by means of the lateral pins. This can be omitted if the width of the drawbar with attachment does not allow any lateral movement in the towing frame. Secure the pins with the appropriate safety device (cotter pin, linch pin, bolt or similar).

3. OPERATING, MAINTENANCE AND CARE:**WARNING:**

The pertinent safety regulations must be observed when coupling and uncoupling.

No one may stand between the vehicles. The connecting device may only be operated in locked and secured condition.

When coupling and uncoupling, the hitch drawbar must be as horizontal as possible to the hitch.

3.1 ATTACHMENTS KBaW0 AND KBaW15

see attachment or separate document BA_TASC_400028, www.walterscheid.com/downloads/

3.2 ATTACHMENT PBa

see attachment or separate document BA_TASC_400031, www.walterscheid.com/downloads/

3.3 ATTACHMENT ZPA

see attachment or separate document BA_TASC_400070, www.walterscheid.com/downloads/

4.4 REPLACEMENT OF ATTACHMENTS

(see figure 4)

The attachments can be replaced due to damage or wear.



IMPORTANT:

It is not permissible to exchange the connecting devices with each other. Only attachments of the same type may be exchanged.

4.4.1 DISASSEMBLY OF ATTACHMENTS

- > Loosen the 4 M16 hexagon head screws.
- > Dismantle the retainer housing or drawbar clevis by loosening the two hexagon head screws.
- > Two M16 screws with a minimum length of 80 mm can be used as forcing screws in the two threaded holes that fix the retainer housing or the drawbar clevis.
- > Pull the two dowel pins out of the attachment.
- > Check the fit of the $\varnothing 28$ H12 holes of the dowel pins, the diameter must not be larger than 28.25 mm.

4.4.2 MOUNTING OF ATTACHMENTS

- > Insert the two dowel pins into the 28 mm holes of the attachment as far as they will go.
- > Place the attachment with the dowel pins on the bar so that the holes are aligned.
- > Tighten the attachment crosswise with the 4 M16 screws. Tightening torque: 335 Nm. The screw length depends on the bar thickness, see table 1.

Screws ISO 4014 for mounting the attachments

Bar thickness	45 and 50 mm	55 and 60 mm	65 and 70 mm	75 mm
each 2 x	M16x70 – 10.9	M16x80 – 10.9	M16x90 – 10.9	M16x100 – 10.9
each 2 x	M16x100 – 10.9	M16x110 – 10.9	M16x120 – 10.9	M16x130 – 10.9

Table 1



IMPORTANT:

Use only original Walterscheid spares when replacing parts. If the vehicle owner does not have the appropriate skilled workers and the necessary technical equipment, the replacement may only be performed by a specialist workshop.



WARNING:

SAFETY NOTES:

- > The user is obliged to always operate the connecting device in perfect condition and to forbid its use by unauthorised persons.
- > The loads indicated on the type plate may not be exceeded.
- > Unauthorised conversion or modification of the connecting device is not permitted.

5. CALCULATION OF CHARACTERISTIC VALUES FOR CORRECT OPERATION OF THE CONNECTING DEVICE ON AGRICULTURAL AND FORESTRY VEHICLES

See attachment or separate document BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads

6. MOUNTING OF FORCED STEERING PARTS

(see figure 5 and 6)

The ball drawbars of types KBaZ and KBaZWL can be used to hold forced steering (ZWL) components of type ZWL50.



WARNING:

The ball 50 of the ZWL50 is not suitable for connection with class B50 coupling heads according to ECE-R 55.

The steering forces that are introduced into the ball bar via the ZWL components must not exceed a total of 20 kN.

There are two different mounting options:

6.1 ATTACHMENT OF ZWL COMPONENTS TO THE RETAINER OF THE VERSIONS KBA-ZWL50

(see figure 5)

The ZWL50 can be mounted directly on both sides of the retainer. The distance conditions according to ISO 26402 are fulfilled.

See attachment or separate document BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads

6.2 MOUNTING OF ZWL COMPONENTS BY MEANS OF ADAPTER TYPE 525 TO THE VERSIONS KBAW0-Z

(see figure 6)

The ZWL50 can be mounted on both sides of the drawbar by use of adapters type 525. The distance conditions according to ISO 26402 are fulfilled.

See attachment or separate document BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads

BARRE DE REHAUSSE KBaA

1. DÉSIGNATIONS DE MODÈLE, HOMOLOGATIONS, VALEURS CARACTÉRISTIQUES, DIMENSIONS ET SUPPORTS D'ATTELAGE CORRESPONDANTS:

voir la plaque signalétique sur la barre de boule ou la fiche technique du produit www.walterscheid.com/downloads

DOMAINE D'APPLICATION :

Pour une utilisation sur les tracteurs agricoles ou forestiers ou les machines de travail automotrices.



CONSIGNE :

Si le recours à ces valeurs caractéristiques devait exiger des approbations officielles supplémentaires conformément aux conditions d'admission en vigueur dans le pays d'utilisation, il convient d'en faire la demande.

DESCRIPTION :

Les barres de rehausse sont montées comme une barre d'attelage dans l'appui de barre d'attelage et le palier de barre d'attelage prévus à cet effet. L'appui peut également être réalisé dans un support d'attelage approprié, le cas échéant en combinaison avec d'autres dispositifs d'appui.

DISPOSITIFS DE CONNEXION :

Les barres de rehausse Walterscheid sont disponibles avec les dispositifs d'assemblage suivants :

- > Boule d'attelage 80, types de rehausse KBaW0 und KBaW15 – désignation : barre d'attelage (voir figure 1)
La boule d'attelage 80 est conforme aux normes ISO 24347, UE 2015/208 et UN réglementation R147, classe a80. ISO 24347, UE 2015/208 ainsi que UN réglementation R147, classe a80.
Uniquement pour la connexion avec des accouplements à boule 80 selon ISO 24347 ou UN réglementation R147, classe b80.
- > Piton-Fix, type de rehausse PBa – désignation : Barre de piton (voir figure 1)
Le piton est conforme aux normes ISO 6489-4, VO (EU) 2015/208 et UN ECE R147, classe h, en termes de dimensions et de domaine d'utilisation.
Pour le raccordement aux d'anneau de remorquage selon ISO 5692, ISO 20019 (restreint, voir également le mode d'emploi d'anneau de remorquage) et UN ECE R147, classe d50-1.
- > Barres d'attelage des catégories -2, -3, -4 et -5, types de rehausse ZPA-2, ZPA-3, ZPA-4 et ZPA-5 – désignation : Barre d'attelage (voir figure 2)
En termes de catégories et de dimensions, les barres d'attelages sont conformes aux normes ISO 6489-3, VO (EU) 2015/208 et UN ECE R147, classe i.
Convient pour une connexion avec des anneaux de remorquage selon ISO 21244 catégorie 5 ou UN ECE R147, classe j.



IMPORTANT:

La valeur D et la charge d'appui admissible du support d'attelage doivent être respectées conjointement. La valeur la plus basse est valable dans chaque cas !

DISTANCE DE SOUTIEN:

(voir figure 3)

La distance d'appui maximale S entre le centre du dispositif d'attelage et le point d'appui (support du timon ou de l'attelage, voir la fiche technique du produit ou la plaque signalétique) doit être vérifiée ; si nécessaire, les valeurs caractéristiques doivent être ajustées pendant l'essai de réception.



ATTENTION :

Dans ce chapitre, pour toute la description du démontage, remontage et chaussures de sécurité, afin d'éviter des blessures, utilisez des gants et lunette de protection.

Environnement :

Les lubrifiants atterrissent dans l'environnement. Respect de l'environnement: utiliser les lubrifiants dans des contenants appropriés, les stocker conformément et les éliminer dans les règles de l'art.

2. MONTAGE :

MONTAGE DU BARRE DE REHAUSSE :



NOTE :

Lors du montage de barre de rehausse, il convient de respecter les dispositions pertinentes (p. ex. OLAA véhicules) ainsi que les directives de montage des fabricants du véhicule !

La fixation d'accouplement à boule au véhicule doit être effectuée conformément aux exigences du règlement (UE) 2015/208, annexe 34.



NOTE :

À noter : les obligations du § 13 OLP relatives aux données figurant dans le certificat d'immatriculation en lien avec la charge remorquée admissible ainsi que la charge statique maximal admissible.

MONTAGE

(voir également les instructions de montage et d'utilisation du barre d'attelage) :

- > S'il y a un barre d'attelage, il doit être démonté. Pour ce faire, il faut d'abord desserrer la vis de roulement sous la boîte de vitesses et, le cas échéant, les vis de blocage latérales. Les boulons sont inclus avec la barre d'attelage.
- > Faites glisser la barre de rehausse dans le palier et le support de la barre d'attelage.
- > Fixez la barre de rehausse sous l'engrenage avec la goupille d'appui de la barre d'attelage (généralement incluse dans la livraison de la barre d'attelage), sécurisez avec l'élément de sécurité fourni (goupille à ressort, goupille, tôle ou similaire).
- > Fixez à l'aide des boulons de verrouillage latéraux. Cela peut être omis si la largeur de la barre de rehausse ne permet aucun mouvement latéral dans l'attelage de remorque. Les goupilles de verrouillage doivent être sécurisées avec le fusible approprié (goupille à ressort, goupille d'arrêt, boulon ou similaire).

3. FONCTIONNEMENT, MAINTENANCE ET ENTRETIEN :



AVERTISSEMENT :

Lors de l'attelage et du dételage, il convient de respecter les directives de l'association professionnelle.

Personne ne doit se trouver entre les véhicules. L'attelage de remorque doit être utilisé uniquement à l'état verrouillé.

Lors de l'attelage et du dételage, la barre de rehausse doit être autant que possible à l'horizontale par rapport à l'attelage.

3.1 REHAUSSES KBaW0 ET KBaW15

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400028, www.walterscheid.com/downloads/

3.2 REHAUSSES PBa

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400031, www.walterscheid.com/downloads/

3.3 REHAUSSES ZPA

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400070, www.walterscheid.com/downloads/

4.4 ÉCHANGE DES REHAUSSES

(voir figure 4)

Les rehaussees peuvent être remplacés en cas d'usure ou de détérioration.



IMPORTANT :

L'échange des dispositifs de connexion entre eux n'est pas autorisé. Seuls les rehaussees du même type peuvent être échangés.

4.4.1 DETELAGE DES REHAUSSES

- > Desserrez les 4 vis à tête hexagonale M16.
- > Démonter le logement de dispositif de retenue ou la bouche de la barre d'attelage en desserrant les deux vis hexagonales.
- > Deux vis M16 d'une longueur minimum de 80 mm peuvent être utilisées comme vis à forcer dans les deux trous filetés qui fixent le logement ou la bouche.
- > Tirez les deux goupilles hors de la barre de rehausse.
- > Vérifier l'ajustement Ø 28 H12 des alésages des goupilles, le diamètre ne doit pas être supérieur à 28,25 mm.

4.4.2 ATTELAGE DES REHAUSSES

- > Enfoncez les deux goupilles dans les alésages de 28 mm de la rehausse aussi loin que possible
- > Placez la rehausse avec les goupilles sur la barre de rehausse à ce que les trous soient alignés.
- > Serrer la rehausse en croix avec les 4 vis M16. Couple de serrage : 335 Nm. La longueur de la vis dépend de l'épaisseur de la poutre, voir tableau 1.

Vis ISO 4014 pour le montage des rehaussees

épaisseur du barre	45 et 50 mm	55 et 60 mm	65 et 70 mm	75 mm
2 fois chacun	M16x70 – 10.9	M16x80 – 10.9	M16x90 – 10.9	M16x100 – 10.9
2 fois chacun	M16x100 – 10.9	M16x110 – 10.9	M16x120 – 10.9	M16x130 – 10.9

Tableau 1

**IMPORTANT :**

En cas de remplacement de composants, utiliser exclusivement des pièces détachées Walterscheid 'origine. Si le propriétaire du véhicule ne dispose pas des travailleurs qualifiés et des équipements techniques nécessaires, le remplacement doit exclusivement être effectué par un atelier spécialisé.

**AVERTISSEMENT :
CONSIGNES DE SECURITE :**

- > L'utilisateur est tenu de toujours utiliser l'attelage dans un état impeccable et d'interdire son utilisation aux personnes non autorisées.
- > Les charges spécifiées sur la plaque signalétique ne doivent pas être dépassées.
- > Les transformations et modifications de l'attelage de la propre initiative de l'utilisateur ne sont pas autorisées.

5. DETERMINATION DES VALEURS CARACTERISTIQUES POUR LE FONCTIONNEMENT DE L'ATTELAGE SUR LES VEHICULES AGRICOLES ET FORESTIERS :

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

6. MONTAGE DES COMPOSANTS DE LA DIRECTION FORCÉE

(voir figure 5 et 6)

Les types de barre de rehausse KBaZ et KBaZWL peuvent être utilisés pour recevoir des composants de direction forcée (ZWL) de type ZWL50.

**AVERTISSEMENT :**

La boule 50 du ZWL50 n'est pas adaptée au raccordement des accouplements à boule de la classe B50 selon ECE-R 55.

Les forces de direction qui sont introduites dans la poutre à billes par l'intermédiaire des composants ZWL ne doivent pas dépasser 20 kN au total.

Il existe deux options de montage différentes :

6.1 FIXATION DES COMPOSANTS ZWL SUR LE SUPPORT DE DESCENTE DES VERSIONS KBa-ZWL50

(voir figure 5)

Le ZWL50 peut être monté directement des deux côtés du dispositif de maintien. Les exigences de distance selon ISO 26402 sont respectées.

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads/

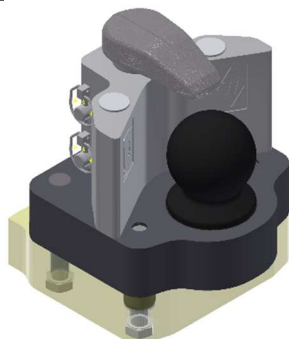
6.2 MONTAGE DES COMPOSANTS ZWL AU MOYEN DE L'ADAPTATEUR TYPE 525 SUR LES VERSIONS KBaW0-Z

(voir figure 6)

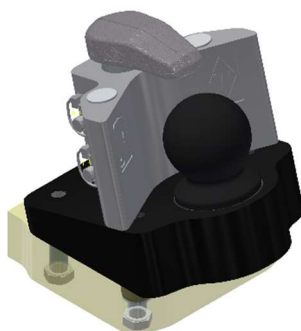
Le ZWL50 peut être monté sur les poutres des deux côtés à l'aide des adaptateurs 525. Les exigences de distance selon ISO 26402 sont respectées.

voir annexe ou document séparé BA_TASC_400013, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1 / FIGURE 1



Aufsatz KBa-W0
Attachment KBa-W0
Rehausse KBa-W0



Aufsatz KBa-W15
Attachment KBa-W15
Rehausse KBa-W15

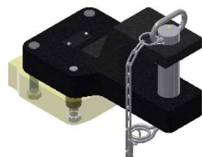


Aufsatz PBa
Attachment PBa
Rehausse PBa

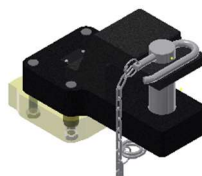
BILD 2 / FIGURE 2



Aufsatz ZPA-2
Attachment ZPA-2
Rehausse ZPA-2



Aufsatz ZPA-3
Attachment ZPA-3
Rehausse ZPA-3

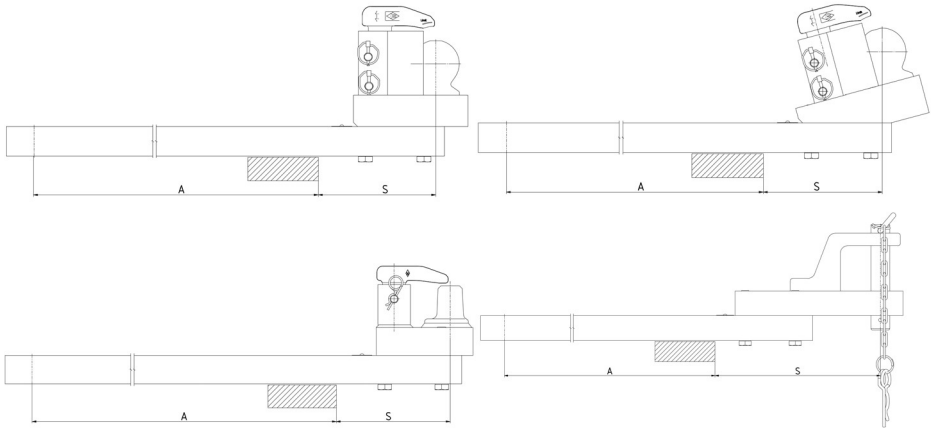


Aufsatz ZPA-4
Attachment ZPA-4
Rehausse ZPA-4



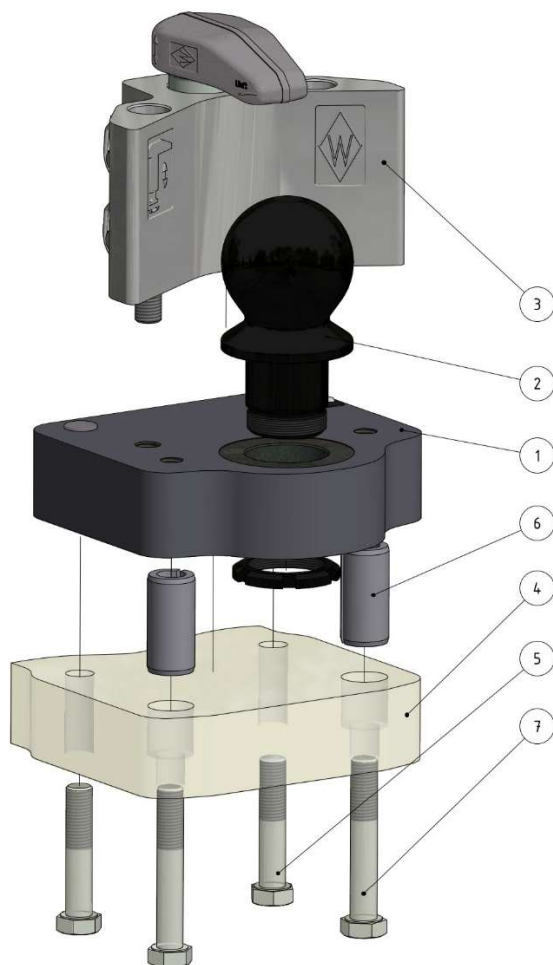
Aufsatz ZPA-5
Attachment ZPA-5
Rehausse ZPA-5

BILD 3 / FIGURE 3



Stützabstände S für verschiedene Aufsätze
 Support distances S for several attachments
 Distances d'appui S pour différentes rehausses

BILD 4 / FIGURE 4


Legende:

- 1... Kugelplatte
- 2... Kugel 80
- 3... Niederhalter
- 4... Aufsatzbalken
- 5... Sechskantschraube M16
- 6... Spannstift 28x60
- 7... Sechskantschraube M16

Legend:

- 1....ball plate
- 2....ball 80
- 3....retainer
- 4....drawbar with attachment
- 5....hexagon head screw M16
- 6....dowel pin 28x60
- 7....hexagon head screw M16

Légende:

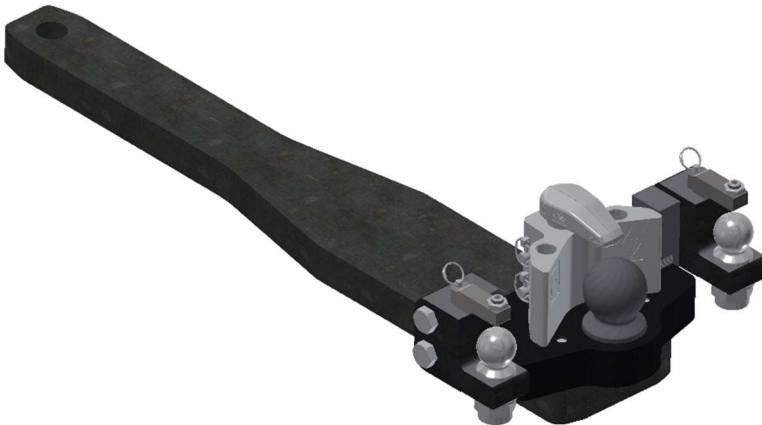
- 1....plaque à boule
- 2....boule 80
- 3....dispositif de retenue
- 4....barre de rehausse
- 5....vis à tête hexagonale M16
- 6....goupille de serrage 28x60
- 7....vis à tête hexagonale M16

BILD 5 / FIGURE 5



KBa-ZWL50 incl. ZWL 50

BILD 6 / FIGURE 6



KBaW0-Z incl. ZWL 50